

dreieck anbetend; von den unteren hält der eine ein Lamm, der andere aufwärtszeigend eine Rose. Unten der Rest einer reichen Kartusche mit vergoldetem Rankenwerk.

Der Geistliche ist mit Lockenperücke dargestellt, die Bibel haltend. Brustbild. Das Ganze 135 cm breit, 140 cm hoch. Das Bild ist bez.:

M. Christian Randig / 1704—1724.

Bild des Pastors M. Johann Ernst Großer. † 1746.

68:89 cm messend. Wie Pastor Herzog dargestellt. Seitlich auf einem Tisch ein Kruzifix, bez.: Mea Jesus Exaltatus Gloria.

Unten bez.: M. Johann Ernst Großer / 1724—1746.

Großer hat als kunstbewandeter Mann um den Kirchenbau große Verdienste.

Bild des Pastors M. Benjamin Dreßler. † 1767.

63:79 cm messend. Wie der Vorige dargestellt, jedoch ohne Bibel. Bez.: M. Benjamin Dreßler / 1754—1767.

Die Rahmen dieser beiden Bilder sind vom Ende des 19. Jahrhunderts.

Bild des Pastors M. Christian August Herzog. † 1803.

Rechteckig, 71,5:87 cm messend. Die Rechte ist auf die Brust, die Linke auf die auf dem Tisch liegende Bibel gelegt. In einem hübschen Empirerahmen, der oben mit einem Blattgehänge, Schriftrolle, Bibel, Kreuz und Lorbeerkranz vor einem strahlenden Wolkenkranz verziert ist.

Unten bez.: M. Christian August Herzog / 1767—1803.

Denkmäler.

Reste eines Denkmals. Zwei barocke Sandsteinfiguren, 1 m hoch, Frauengestalten, die ein Herz, beziehentlich einen Anker halten, verstümmelt. Vielleicht von dem Dreßlerschen Denkmal an der Südseite der Kirche. In der Ecke zwischen Treppenturm und Nordseite der Kirche.

Denkmal des Johann Wenzel Hencke, † 1715.

Rechteckige Sandsteinplatte, 90:135 cm messend.

Eine gebauchte ovale Inschrifttafel wird von einem bandartig gebildeten Rundstab umrahmt. Die Zwickeldreiecke treten etwas vor und sind mit Sternen geschmückt.

Die Inschrift lautet:

Hier ruhet im / Herrn / Der Ehren geachte Johann / Wenzel Hencke gew.
Häußler. / Deßen Geburt(s?) A. 1653 ward / Ehrlich / Sein 39jähriger Ehes.
mit Fr. Rosinen geb. / Kießlingin durch 3 Söhne u. 4 Töchter glücklich /
Seine Chirurgie vielen dienl. / Sein Leben biß ins 63. J. rühml. / Sein Ab-
schied d. 8 Sept. 1715 / Selig / Seine Aufferstehung sey / Dermahleins fröh.

Außen am Chor der Kirche.

Kinderdenkmal, Sandstein, rechteckige Platte, etwa 60:110 cm messend. Darauf ein Kind, barhäuptig, mit Locken, langem Rock und langer Krawatte. In der vor die Brust gelegten Rechten hält es anscheinend eine Blume. In den Ecken oben je ein Engelsköpfchen, unten Sanduhr und Schädel mit Schlangen.